

Innenstadt

## Gastromeile wird zur Oldie-Meile

Carsten Liebfried

16.07.2017 - 14:27 Uhr



Jürgen Gehlen nutzte die Gelegenheit, um seine Ente den vielen neugierigen Besuchern zu zeigen.

Foto: Heinrich Jung

**Bottrop** Die IG Gladbecker Straße organisierte die zweite Auflage ihrer Oldtimershow. 50 Autobesitzer präsentierten ihre alten Schätzchen.

Eigentlich ist die Gladbecker Straße im Rathausviertel eine Fußgängerzone. Aber am Samstag lag Benzinduft in der Luft. Die Interessengemeinschaft (IG) Gladbecker Straße hatte mit Hilfe der Dekra eine Oldtimershow organisiert und die Gastromeile für sechs Stunden in ein fahrendes Museum verwandelt. Willkommen in der Welt von verchromten Stoßstangen, poliertem Autolack und echtem Leder.

### **Private Besitzer stellen aus**

„Es ist schön zu sehen, dass diese Veranstaltung so gut ankommt“, sagte Dirk Helmke. Der Vorsitzende der IG ging wie viele andere Besucher mehrmals die Gastromeile entlang und bewunderte die schönen Autos. Von 10 bis 16 Uhr standen die Oldtimer gehegt und gepflegt in Reih und Glied. Private Besitzer hatten im Vorfeld ihre geliebten Automobile herausgeputzt und stellten diese eigens für die Veranstaltung kostenlos zur Verfügung.

Einer von ihnen war Heinz Fries. Auf Nachfrage nannte er sofort die Infos, die interessierte Besucher bei einer Oldtimershow hören möchten. „VW Käfer, Baujahr 1979 mit Typ-4-Motor, 2 Liter Hubraum und circa 150 PS. Mit Ausnahme des Motors sind es ausschließlich Originalteile.“

### **Oldtimer-Liebhabern schlägt das Herz höher**

Laien verstehen bei diesen Bezeichnungen vermutlich nur Bahnhof. Bei Oldtimer-Liebhabern schlägt das Herz in diesen Momenten deutlich höher. Fries bezeichnete sich selbst als „echten VW-Käfer-Fan“. Als er in der Zeitung von der Oldtimershow gelesen hatte, entschied er sich, seinen Wagen auszustellen.

Mit dem Käfer befand er sich in bester Gesellschaft. Ein Borgward Isabella Cabrio aus dem Jahr 1962 und ein BMW „Barockengel“ von 1963 glänzten nebeneinander um die Wette. Ein paar Schritte davon entfernt parkte ein Mercedes Cabrio von 1936 und versuchte den beiden anderen durch seine bloße Anwesenheit die Show zu stehlen. Die „Ente“ aus Frankreich durfte unter den klassischen Automobilen auch nicht fehlen. Ihre Besitzerin stellte den Citroën 2CV, so der ursprüngliche Name des Autos, nur unweit des Trios ab. Währenddessen strahlte der Ford Modell A, Baujahr 1931, die nötige Gelassenheit des Alters aus.

### **50 Aussteller zeigen ihre Schätze**

Insgesamt fanden 50 Oldtimer ihren Weg auf die Gastromeile. Die Besucher blieben staunend stehen, warfen einen Blick in den Innenraum, schauten unter die Motorhaube und durften sogar Probesitzen. Die Besitzer erzählten dabei ihre schönsten Erinnerungen und Geschichten mit dem Auto.

Schon im vergangenen Jahr war die Premiere der Oldtimershow ein Erfolg. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist nicht ausgeschlossen. „Wir von der IG haben viele Ideen für die Belebung dieser Straße“, verriet Dirk Helmke. Auch in diesem Jahr stimmte das Rahmenprogramm. Abseits der Oldtimer sorgten die Rockabilly-Mädels der Tanzgruppe Shuffled für zusätzliche Stimmung.



